

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	13.11.2018

Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Kaiserstraße in Urbach

Beschluss:

„Die Bezirksvertretung Porz dankt dem Urbacher Bürgerverein für seine Eingabe und beauftragt die Verwaltung, Möglichkeiten zur Verbesserung der örtlichen Situation zu prüfen, bspw. Durch Tempo-reduzierung, Einrichtung einer Querungshilfe oder Querschnittsreduzierung.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Am 04.10.2016 beauftragte die Bezirksvertretung Porz die Verwaltung mit der Optimierung der Verkehrssituation im Bereich Kaiserstraße zwischen Kupfergasse und Elsdorfer Straße in Urbach. Grund waren die erhöhten Fußgängerquerungen in Höhe der Bushaltestelle „Urbach Kaiserstraße“.

Das Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung hat die vorhandene Situation in diesem Bereich eingängig geprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass aufgrund der Schleppkurven des Busses sowie des markierten Radfahrerschutzstreifens eine Querschnittsverkleinerung nicht möglich ist. Das wäre aber eine Voraussetzung für die Anlage einer zusätzlichen Fußgängerquerungshilfe. Die andere Möglichkeit zur Anlage der Querungshilfe bestünde darin die vorhandenen Linksabbieger zu verkürzen. Dies ist aufgrund der hohen Auslastung des Linksabbiegers nicht möglich.

Im Jahre 2016 wurde bereits eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h geprüft. Diese ist aufgrund der Vorgaben durch die Straßenverkehrsordnung nicht möglich.

In einer Entfernung von ungefähr 100 m zur Bushaltestelle befindet sich eine Lichtsignalanlage zur sicheren Querung der Kaiserstraße für zu Fuß Gehende.

Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.